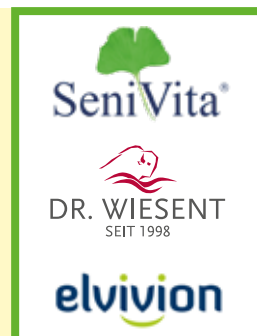


Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

sie machen einen Höllenlärm, die Rennsportwagen auf den Pisten. Die großen Autorennen sind purer Nervenkitzel und rauben einem den Atem. Bedeutende Namen des Rennsports finden sich heute in unserem Titelbericht über die Geschichte der Formel 1. Schnallen Sie sich gut an und lesen Sie los!

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



Die Geschichte der Formel 1



1950 ruft der Rennsport-Weltverband die Formel 1 als höchste Rennserie ins Leben. Das erste Rennen fand am 13. Mai 1950 in Silverstone in Großbritannien statt. Den Sieg konnte sich Giuseppe Farina im Alfa Romeo sichern, auch der erste Weltmeistertitel ging an den Italiener. Zwischen 1951 und 1957 wurde der Argentinier Juan Manuel Fangio insgesamt fünfmal Weltmeister – ein Rekord, der lange Zeit nicht eingeholt wurde.

Anders als heute kam es in der Rennsportserie in den ersten Jahrzehnten immer wieder zu tödlichen Unfällen, was vor allem an den mangelnden Sicherheitsvorkehrungen auf den Strecken lag. Das unglaublichste Comeback der Formel-1 Geschichte stand ebenfalls mit einem Unfall in Verbindung.

Niki Lauda, der bereits 1975 den WM-Titel eingefahren hatte, verunglückte 1976 auf dem Nürburgring mit seinem Ferrari schwer. Der Österreicher überlebte, erlitt jedoch schwere Verbrennungen und auch die Lunge war stark geschädigt. Trotzdem saß er schon 42 Tage nach dem Unfall wieder im Cockpit. Den Titel verpasste er 1976 knapp – er musste sich seinem Rivalen James Hunt geschla-

gen geben. In Folgejahr sowie 1984 holte er sich seinen zweiten und dritten Weltmeister-Titel.

Ab Ende der 1980er bis zu seinem tragischen Unfalltod 1994 in Imola, prägte mit dem Brasilianer Ayrton Senna ein Fahrer die Formel 1, den auch heute noch viele als schnellsten Fahrer in der Geschichte ansehen. Danach schlug die Stunde von Michael Schumacher. Seine ersten Titel holte er 1994 und 1995 als Fahrer für Benetton. Anschließend ging er zu Ferrari. Mit der Scuderia sicherte er sich von 2000 bis 2004 nochmals fünf WM-Titel. Nach Schumacher war es wieder ein deutscher Rennfahrer, der die Formel 1 mehrere Jahre dominierte: Sebastian Vettel wurde von 2010 bis 2013 viermal Weltmeister. Danach begann der Aufstieg von Mercedes und die Erfolge von Lewis Hamilton. Für den deutschen Autobauer holte der Brite 2014, 2015 sowie 2017 bis 2019 den WM-Titel. Auch der Titel in diesem Jahr ist Hamilton beinahe schon sicher. Damit würde er mit nunmehr sieben Titeln mit Michael Schumacher gleichziehen.



Verrückte Erfindungen aus aller Welt



Japanischer Schirmständer

Schirmständer kennt man, ob aus Restaurants oder Einkaufsläden. Doch in Japan gibt es Varianten davon, die man abschließen kann. Die Schirmständer funktionieren ähnlich wie Schließfächer und existieren zum Beispiel in großen Einkaufszentren. Anscheinend haben Japaner also große Angst davor, dass sie das so wichtige Utensil verlieren oder es ihnen gestohlen wird. Zweifelhaft, ob die Erfindung auch in deutschen Einkaufszentren Einzug hält.

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

falls Sie sich einsam oder isoliert fühlen, dann hilft Ihnen „Silbernetz“. „Silbernetz“ ist ein Hilfstelefon für Menschen über 60. Anrufer werden mit freiwilligen Telefonpartnern und Partnerinnen verbunden, um über Sorgen, Nöte aber auch Alltägliches zu reden.

Das Angebot ist völlig kostenlos und anonym.

Täglich von 08:00 - 22:00Uhr.

Tel.: 0800 4 70 80 90

www.silbernetz.org

Ein Mann springt doch tatsächlich ohne Fallschirm aus einem Flugzeug. Obwohl er auf festen Boden fällt, tut er sich nicht einmal weh.

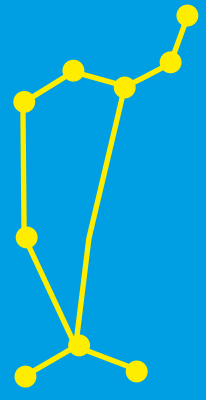
Wie geht das?

Das Flugzeug war noch gar nicht gestartet.

Lösung:

Sternbilder: Bärenhüter

Der Bärenhüter (lateinisch Bootes) ist ein großes und auffälliges Sternbild am Frühlings- und Sommerhimmel. Er liegt unterhalb des Großen Wagens und lässt sich dadurch schnell finden. Das Sternbild soll einen gekrümmten Mann darstellen, jedoch erinnert es von der Form her eher an einen Drachen, wie ihn die Kinder im Herbst steigen lassen. Der Hauptstern Arkus ist der hellste Stern des Bärenhüters, der zweithellste Stern des Nordhimmels und der vierthellste Stern am ganzen Nachthimmel. Auch der Bärenhüter gehört zu den Sternbildern der Antike. Zu seinem mythologischen Ursprung gibt es mehrere Versionen. Eine davon ist, dass das Sternbild Arkas, den Sohn des Zeus und der Nymphe Kallisto darstellt. Als Zeus' Frau Hera an Kallisto Rache nehmen wollte, verwandelte Zeus die Nymphe in eine Bärin. Arkas, der davon nichts wusste, wollte diese auf der Jagd erlegen. Zeus schritt ein und versetzte beide an den Nachthimmel.



Zum Schmunzeln!

Treffen sich ein magerer Esel und ein dickes Pferd.

Sagt das Pferd:

„Wenn man dich anschaut, denkt man ja, eine Hungersnot ist ausgebrochen!“

Darauf der Esel: „Ja, und wenn man dich anschaut denkt man, du bist Schuld daran!“

Kind: „Ist der stille Ozean immer still, Papa?“

Vater: „Stell nicht immer so dumme Fragen.“

Kind: „In Ordnung Papa, woran ist denn dann das Tote Meer gestorben?“

Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH

Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

